



Bättwil, April 2012



Bärnamsle-Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	Juni 2012 (Nr. 3, 18. Jahrgang)
Erscheinen	Montag, 18. Juni 2012
Redaktionsschluss	Freitag, 8. Juni 2012
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Bäramsle-Weiher am 29. März 2012 (siehe auch Beitrag auf Seite 25)
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ihr Partner für Sicherheit

BEWA 
SICHERHEITSDIENST

- **Bewachungen aller Art**
- **Sicherheitsaufgaben bei Anlässen**
- **Personenschutz**
- **Sicherheitspatrouillen mit Hund**
- **Verkehrsdienste**
- **Ladendetekti / Überwachungen**
- **Wertsachentransporte**
- **Wohnungs- und Büroreinigung**
- **Privatdetekti**

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen

Benkenstrasse

Am 14. März fand auf der Verwaltung eine zweite Orientierungsveranstaltung für die vom Ausbau der Benkenstrasse betroffenen Grundeigentümer statt. Seitens der Gemeinde waren Hans-Peter Isenschmid und François Sandoz anwesend.

Herr Döbeli vom Amt für Verkehr und Tiefbau als Bauherr stellte zusammen mit Herrn Schlumpf von der Firma Sutter AG als Planer das angepasste Projekt vor. Darin sind Wünsche aus der ersten Orientierung vom September 2011 sowie die Ergebnisse der Vorprüfungen durch die verschiedenen Amtsstellen des Kantons und durch die Gemeinde eingeflossen.

Die wesentliche Änderung gegenüber der ersten Fassung ist, dass die gesamte Strassenbreite inklusive Bankett und Velospuren leicht reduziert wurde, damit auf der Südseite der Strasse weniger Land beansprucht wird. Auch die Einmündung in den Eichacker wurde optimiert und nach Norden verschoben. Neu wird folglich das für die Realisierung der Einbiegespur benötigte Land zu Lasten der Reservezone genommen.

Die anwesenden Grundeigentümer nahmen das veränderte Projekt mehrheitlich positiv auf, hatten keine wesentlichen Einwände und verlangten keine konkreten Änderungen.

Bis vor Ostern werden der Entwurf des Bauprojektes und der Erschliessungsplan fertiggestellt. Anschliessend wird das Projekt während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Pläne können dann auf der Verwaltung eingesehen werden.

Verläuft die öffentliche Auflage ohne Einsprachen, kann im Anschluss die Teilrevision des Zonenplanes weitergeführt werden. Diese ist Voraussetzung für die geplante Einzonung der Reservezone Eichacker und deshalb hofft der Gemeinderat, dass die Auflage des Projektes für den Ausbau der Benkenstrasse ohne Einsprachen durchgeführt wird.

Netzwerk der kleinen und mittleren Gemeinden

Am 7. März wurde in Matzendorf der Verein kmgSO (kleine und mittlere Gemeinde Solothurn) gegründet. Die Medienmitteilung des Vereins kmgSO finden Sie hier: http://www.baettwil.ch/download/kmgSO_20120308.pdf.

Ziel des Vereins ist es, die kleinen und mittleren Gemeinden im Kanton zusammen zu vernetzen, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu fördern und sich somit gegenseitig zu unterstützen und politisch zu stärken. Aber auch konkrete und entlastende Dienstleistungen für die Mitglieder sollen entwickelt werden.

Für die Gemeinde hat François Sandoz an der Gründungsversammlung teilgenommen und wurde auch in den Vorstand des Vereins gewählt.

Erste Aufgabe des Vorstands wird der Aufbau des Netzwerks und die Gewinnung von möglichst vielen der kleinen und mittleren Gemeinden für den Verein sein.

Auch wird in einem ersten Gespräch mit dem VSEG (Verband Solothurnische Einwohnergemeinde) versucht, eine Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen zu finden, da der VSEG den neuen Verein als Konkurrenz sieht und dadurch eine Schwächung der Position der Gemeinden gegenüber dem Kanton befürchtet. Zurzeit sieht der Vorstand Handlungsbedarf im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt zur Schaffung von regionalen Konferenzen, der Neudefinition des Finanzausgleiches und im Zusammenhang mit dem steigenden Druck zur Fusion unter den Gemeinden.

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beitritt unserer Gemeinde zum kmgSO formell beschlossen. Der Mitgliederbeitrag für 2012 beträgt Fr. 240.-. Hinzu kommt noch der Aufwand für die Arbeit von François Sandoz im Vorstand.

Jugendraum

Niggi Studer, der Jugendarbeiter der Jasol, hat in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinderäten von Witterswil und Bättwil ein Konzept für den Jugendtreff im alten Schulhaus in Bättwil ausgearbeitet. Das Konzept wurde schriftlich verfasst und zusammen mit der Hausordnung des Jugendtreffs beiden Gemeinderäten zur Genehmigung vorgelegt.

In der Hausordnung werden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Regeln für eine reibungslose und verträgliche Nutzung der Räumlichkeiten am Bahnweg detailliert festgelegt.

Sowohl der Gemeinderat Witterswil als auch der Gemeinderat Bättwil haben das Konzept und die Hausordnung geprüft und gutgeheissen. Gleichzeitig haben die Gemeinden einem Kredit von Fr. 1'000.- für die Einrichtung und den Betrieb des Jugendtreffs im 2012 zugestimmt.

Somit steht der Nutzung durch die Jugendlichen unserer Gemeinden nichts mehr im Weg. Die Öffnungszeiten und die Hausordnung werden zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Gemeinschaftsgrab

Anlässlich seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat dem Antrag der WeKo für die Fortsetzung des Gemeinschaftsgrabprojektes zugestimmt.

Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Mitwirkungsveranstaltungen und des Vergleichs der eingereichten Offerten, hat die WeKo vorgeschlagen, das Projekt „Lebenslinie“ der Firma Bargetzi Grabmalkunst aus Burgdorf zu realisieren.

Dieses Projekt wurde von einer grossen Mehrheit der Personen, die sich an der Mitwirkung beteiligt haben, vorgezogen und ist auch die gewählte Variante der WeKo.

Die WeKo wird nun zusammen mit der ausführenden Firma die Detailplanung an die Hand nehmen. Dabei wird ebenfalls versucht, die diversen Anregungen und Wünsche, die anlässlich der Mitwirkung eingereicht wurden, in das Projekt zu integrieren resp. zu berücksichtigen.

Bevor mit der Realisierung begonnen wird, muss die WeKo dem Gemeinderat das Detailprojekt zur Genehmigung vorlegen.

Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, dass im Zuge der Sanierung der Hauptstrasse die Friedhofsmauer neben dem Eingang saniert werden soll. Entsprechende Offerten dafür werden nun eingeholt.

Vormundschaftsbehörden

Mit der Einführung des neuen Schweizerischen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Kanton Solothurn werden die bisherigen Sozialhilfe- und Vormundschaftskommissionen ab Ende 2012 in diesem Bereich keine Aufgaben mehr haben. Die Organisation der Sozialregion soll aus diesem Grund überprüft und angepasst werden. Insbesondere die Grösse und die Rolle der Subkommissionen, welche sich zurzeit mit den Sozialhilfe- und Vormundschaftsfällen beschäftigen, muss deshalb neu definiert werden.



seit 1985

Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38
4104 Oberwil
Telefon 061 482 05 06
Mobile 079 655 52 39
E-mail f.zurkirchen@gmx.ch
www.zurkirchen-maler.ch

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Nach Auffahrt und Fronleichnam und vor dem Tag der Arbeit wird jeweils ein Brückentag eingeschaltet. Die Gemeindeverwaltung ist also am:

- Montag und Dienstag, 30. April und 1. Mai 2012
- Donnerstag und Freitag, 17. und 18. Mai 2012
- Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Juni 2012

sowie am Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag geschlossen.

Banntag

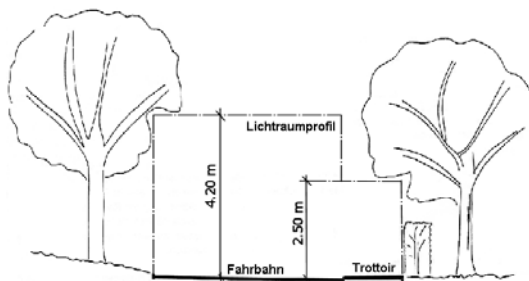
Treffpunkt: Donnerstag, 17. Mai 2012, 14 Uhr vor dem Werkhof am Bahnweg

Ziel: ca. 16.00 Uhr, Areal Birkenhof

Der Gemeinderat ist für das leibliche Wohl der Teilnehmer/innen am Banntag besorgt. Pro Person wird ein Getränk und ein Grillgut gratis abgegeben.

Der Gemeinderat würde sich freuen, recht viele Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen zu dürfen.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen



Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von 4.20 m über Fahrbahnen und 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Auch Verkehrs-schilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung sind freizuhalten.

Auch die Nachbarn danken es Ihnen, wenn Sie die überragenden Äste Ihrer Büsche und Bäume regelmässig zurückschneiden.

Nach dem **20. April 2012** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit wird Ihnen nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.

Grünabfuhr

Der technische Dienst hat wiederholt festgestellt, dass immer noch defekte oder falsche Behälter bereitgestellt werden.

- ✓ Das Material muss in einem offenen, im Handel (z.B. Landi Therwil, Coop Bau und Hobby) erhältlichen Behälter mit einer maximalen Höhe von 50 cm und einem Durchmesser von höchstens 46 cm bereitgestellt werden.
- ✓ Es dürfen keine Plastiksäcke, Drähte oder Plastikschnüre verwendet werden.
- ✓ Die Etiketten müssen am Griff befestigt sein.
- ✓ Feucht eingefüllter Rasenschnitt fängt abscheulich an zu stinken und nässt das Fahrzeug, Ihren Vorplatz und die Strasse.

NICHT SO,



SONDERN SO!



Wasserverbrauch

Überschreitungen des maximalen Tages-Wasserbezugs vom WHL führen zu erheblichen Mehrkosten. Um solche Mehrkosten zu vermeiden, koordiniert der Brunnenmeister Neuauffüllungen von Schwimmbädern, Beregnung von Kulturland oder Sportplätzen etc.

Deshalb müssen grössere Wasserbezüge von mehr als 30 Minuten Dauer vorgängig mit dem Brunnenmeister, Max Auer, Telefon 061 735 96 95 abgesprochen werden.

Wir gratulieren



Martina und Tobia Ronchi zur
Geburt ihrer Tochter Nena Martina am 3. Februar

Franziska und Christian Kellerhals-Bähler
zur Geburt ihres Sohnes Silas am 15. Februar

Marlène Auer Hächler und Marc Hächler
zur Geburt ihrer Tochter Samira Jana am 18. März

Paul Gschwind-Haberthür
zum 95. Geburtstag am 15. April

Fridolin Thüring-Cueni
zum 85. Geburtstag am 23. Mai

Arno Schumacher-Gschwind
zum 80. Geburtstag am 5. April

Walter Oehl-Doppler
zum 80. Geburtstag am 15. Mai

Marianne Schumacher-Gschwind
zum 80. Geburtstag am 31. Mai

Marie Doppler-Matter
zum 80. Geburtstag am 8. Juni

Colette und Eugen Muhl-Leibzig
zur goldenen Hochzeit am 24. April

Lora und Alfred Gschwind-Hermann
zur goldenen Hochzeit am 28. April



Neue hilfreiche Unterstützung beim FWV Egg

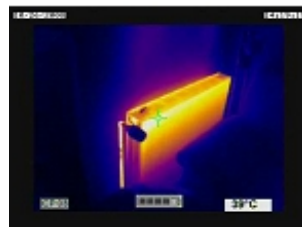
Seit kurzem sind wir stolze Besitzer einer Wärmebildkamera.

Eine Wärmebildkamera (WBK) unterscheidet sich von einer normalen Kompakt- oder Spiegelreflexkamera dadurch, dass sie nicht das sichtbare Licht abbildet, sondern Wärmestrahlung. Wärmestrahlung wird von jedem Körper und jeder Oberfläche abgegeben und kann mit der Kamera sichtbar gemacht werden. Die unterschiedlich abgestrahlten Temperaturbereiche werden von der Kamera entsprechend farblich eingefärbt.

Bei einem Brand geht es meist um Sekunden, vor allem, wenn Leben in Gefahr ist. Wo Feuer ist, ist immer auch Rauch – dieser nimmt einem Rettungstrupp unter Atemschutz die Sicht und selbst Hand- oder Helmlampen nützen da nichts mehr. Somit verliert man viel Zeit beim Absuchen eines verrauchten Raumes.

Weiter kann man diese Wärmebildkamera auch zum Auffinden von Glutnestern in Decken, Böden oder Wänden verwenden.

Wir sind überzeugt, damit Ihre und unsere Sicherheit zu erhöhen und danken für Ihr Vertrauen.



!! NEU !!

Neu seit diesem Jahr bieten wir wieder **Wespenbekämpfung** an.

Falls Sie in Zukunft Probleme haben mit Wespen, Hornissen usw., melden Sie sich beim Kommandanten **Simon Schüpbach** unter NATEL **079 302 73 21** oder per E-MAIL an **kommando@fwvegg.ch**.



Harmos

Das neue Schulsystem tritt in Kraft



Der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule

Ab August 2012 beginnen für den Kindergarten die Neuerungen der Bildungsharmonisierung.

Der zweijährige Kindergarten wird als obligatorisch erklärt und der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten verschoben.

Das Amt für Volksschule des Kantons Solothurn hat im Dezember 2011 in einem Informationsschreiben an die Schulleitungen die folgenden Neuerungen bekanntgegeben:

- *Der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule.*
- *Die Schulpflicht dauert elf Jahre.*
- *Die Kinder werden mit dem vollendeten vierten Altersjahr (Stichtag 31. Juli) eingeschult.*
- *Die Eltern können nach Rücksprache mit der Schulleitung entscheiden, ob ihr Kind ausnahmsweise ein Jahr später eingeschult werden soll.*
- *Eine frühere Einschulung ist ausgeschlossen.*
- *Überdurchschnittlich begabte Kinder können die Schulpflicht beschleunigt absolvieren.*

Die Schulpflicht beginnt nicht mehr mit dem Eintritt in die erste Klasse der Primarschule, sondern mit dem Eintritt in den Kindergarten. Der Begriff "Einschulung" ist mit dem Beginn der Schulpflicht verknüpft. Da diese nun mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt, steht der Begriff "Einschulung" für den Kindergarteneintritt.

Für die Kinder bleibt Vieles im Kindergartenalltag wie bisher. Der Bildungsauftrag und die Bildungsziele verändern sich nicht. Der bewährte Rahmenlehrplan mit der altersgerechten, spielerischen und ganzheitlichen Förderung bildet weiterhin die Grundlage des Unterrichts.

Verschiebung des Stichtags

Es ist vorgesehen, den Stichtag über einen Zeitraum von drei Jahren jeweils um einen Monat zu verschieben.

Dieses Vorgehen erfordert eine Änderung des Volksschulgesetzes.

Der Kantonsrat entschied in der Januarsession 2012 über die Annahme dieser Vorlage.

Einschulung 2012 - 2014

Schuljahr	Stichtag	Einschulung Geburt bis
2012/2013	31. Mai	31. Mai 2008
2013/2014	30. Juni	30. Juni 2009
2014/2015	31. Juli	31. Juli 2010

Spätere oder frühere Einschulung

Gemäss Volksschulgesetz § 19 Absatz 3, liegt es in der Entscheidungskompetenz der Eltern, nach Rücksprache mit der Schulleitung, ihr Kind ausnahmsweise ein Jahr später einzuschulen.

Gemäss Volksschulgesetz § 19 Absatz 4, ist eine frühere Einschulung, also vor dem vollendeten vierten Altersjahr mit Stichtag 31. Juli, ausgeschlossen.

Wöchentliche Unterrichtspensen der Kinder

Basis für die Festlegung des wöchentlichen Pflichtpensums der Kinder am Kindergarten bildet wie bisher das Volksschulgesetz § 10.

Im ersten Kindergartenjahr besuchen alle Kinder an mindesten drei und im zweiten Kindergartenjahr an fünf Vormittagen während dreieinhalb Stunden den Kindergarten.

Dispensationen und Absenzen am Kindergarten

Für Dispensationen und Absenzen gelten ab August 2012 am Kindergarten die gleichen Regeln und Vorgaben wie an der Primar- und Sekundarschule.

Gemäss Volksschulgesetz § 22 gilt der Grundsatz, dass kein schulpflichtiges Kind dem Unterricht ohne wichtigen Grund fernbleiben darf.

Für den Zweckverband
Schulen Leimental

Primarschulleiterinnen
E. Thomann und S. Grosjean

Hier berichtet die Klasse 4a,

was sie im Unterricht zurzeit gerade singt: „New Age“ von Marlon Roudette und „Bridge of Light“ von P!nk. Auf den Fotos sieht man uns am Singen und beim Schlitteln.

P!nk: Bridge Of Light

When you think
Hope is lost
And giving up
Is all you got,
Blue turns black,
Your confidence is cracked,
There seems no turning back from here

Sometimes there isn't an obvious
explanation
While the holiest stars can feel the
strongest palpitations

That's when you can build a bridge of
light,
That's what turns the wrong so right
That's when you can't give up the fight

That's when love turns nighttime into day,
That's when loneliness goes away,
That's when you gotta be strong tonight,
Only love can build us a bridge of light

On your feet, I made a storm
You're convinced that you're all alone
Look at the stars, it's straight up the dark
You'll find your heart shines like the sun
Let's not let their anger get us lost
And the need to be right cause us way too
high costs

That's when love can build a bridge of
light
That's what turns the wrong so right
That's when you know it's worth the fight

That's when love turns nighttime into day
That's when loneliness goes away,
That's when you gotta be strong tonight
'cause only love can build us a bridge of
light

Deep breath, take it on the chin
But don't forget to let the love back in

That's when love can build a bridge of
light
That's what turns the wrong so right
That's when you can't give up the fight

That's when love turns nighttime into day,
That's when loneliness goes away
That's when you gotta be strong tonight
'cause only love can build us a bridge of
light

Only love can build us a bridge of light

Marlon Roudette – New Age

If love was a word, I don't understand.
The simplest sound, With four letters.
Whatever it was, I'm over it now.
With every day, It gets better, it gets
better.

Refrain:

*Are you loving pain, loving the pain?
And with everyday, everyday
I try to move on.
Whatever it was, whatever it was,
There's nothing now,
you changed - new Age.*

I'm walking away, from everything I had.
I need a room with new colours.
There was a time, when I didn't mind,
Living the life of others.

Refrain

So much fire that it burned my wings.
Her heat was amazing.
Now I'm dreaming of the simple things.
Old ways, erased.

If love was a word, I don't understand.
The simplest sound, with four letters.

Refrain



Wir grüssen euch!

Aléna, Alissa, Beni, Delia, Désirée, Dominic, Evi, Evita, Finn, Jasmin, Marco, Mattia, Mehdi, Noemi, Sandrine, Sema, Valeria, Valerie und G. Kanu



An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule

Für das 1. Semester 12/13 (August 2012 - Januar 2013) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule.)

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse können unter www.musol.ch heruntergeladen oder direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2012

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Toni Ebnöther
Leitung

Franziska Stürchler
Sekretariat

Tel. 061 721 93 17

info@musol.ch

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

PKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

Witterswil, Februar 2012

Liebe Einwohnerinnen

Liebe Einwohner

*Schweren Herzens bin ich - infolge gesundheitlicher Einschränkungen -
gezwungen, meine langjährige hausärztliche Tätigkeit abzugeben.*

*Unsere Witterswiler Praxis konnte ich in die Hände der bisherigen -
kompetenten und liebenswürdigen - Stellvertreterin, Frau Dr. med.*

Mirjam Arpagaus legen.

*Ich danke Ihnen allen herzlich für unsere schöne Zusammenarbeit und das
mir entgegengebrachte, jahrelange Vertrauen und hoffe, dass Sie dieses
Vertrauen auch meiner Nachfolgerin schenken können.*

Ihr Hausarzt

Dr. med. Erich Planta



**R
O
C
K**

**P
O
P**

**F
U
N
K**

**J
A
Z
Z**



Samstag

12. Mai 2012, 18 Uhr

**Mehrzweckhalle
Witterswil**

**Schülerinnen und Schüler
spielen für Sie
Rock, Pop, Blues**

Zum 26. Mal im Leimental!

Einmaliges Gastspiel

der Elsässer Theatergruppe

CARSPACH

mit dem **Lustspiel in 2 Akten**



Samstag, 28. April 2012, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Witterswil

**Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti an
verschiedenen Saucen serviert**

Billette: Fr. 14.- und Fr. 12.-
Eintrittspreise unverändert wie anno dazumal!

Reservationen/Infos 061 731 24 37
da_spiel_mann@bluewin.ch

Freundlich laden ein: Gemischter Chor Leimental und Theatergruppe Carspach

S'WORT VUM PRÄSIDÀNT

Liàwà Theaterfrendà

Achtung s'geth weder los

"Dass Jahr esch fer mech a grosi Fraïd fer eich mina ganza Théâtre Gruppa kenna vorstella. Alla duan sech harga das alles klapt. Ech hoff dass oi dass Steckla eich güat werd gfälla. Mina greschta Fraïd esch, dass sie weder bi uns senn. fer a gmietligà un lachendà Owa verbrenghà Hoffentling g'san mir uns weder, d'nachscht Saison, in Carspach
Merci alla z'ama Mit m'a frendlige Sàlu
Dr Victor »



Victor WELTIN
Präsident vum Theater vu Carspach

Victor Weltin hat sich am 7. Mai 2011 – rückblickend auf 25 erfolgreiche Gastspiele im Leimental – wie immer in seinem heimeligen elsässischen Dialekt hoffnungsvoll von seinem treuen Publikum verabschiedet: «Auf Wiedersehen meine lieben Theaterfreunde, so Gott will, nächstes Jahr wieder in Witterswil mit Euch allen!»

Leider gibt es für ihn kein nächstes Jahr mehr.

Am 25. Februar 2012 ist Victor nach schwerer Krankheit in seinem 79. Altersjahr verstorben. Er hinterlässt eine nur schwer zu schliessende Lücke. Das Theater war seine grosse Leidenschaft. Für seine Familie und die Theatergruppe ist es nicht einfach, weiter zu spielen. Aber im Bewusstsein, dass er sich das nicht anders gewünscht hätte, werden in Carspach alle Vorstellungen, welche zudem sämtlich ausverkauft sind, gespielt.

Das Gastspiel in Witterswil wird in Erinnerung und grosser Dankbarkeit an Victor Weltin über die Bühne gehen. Er war ein begnadeter Schauspieler, ein Komödiant und eine liebenswerte Persönlichkeit, humor- und fantasievoll, mit viel Heiterkeit sowie Tiefsinn. Er hat auf seinem interessanten Lebensweg tiefe unvergessliche positive Spuren hinterlassen. Wir werden Victor ein ehrendes Andenken bewahren!

Unser herzlichstes Mitgefühl gilt den Angehörigen und der ganzen Theatergruppe.

Im Namen des Gemischten Chors des Leimentals: Danielle Spielmann



Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen. www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

1. LIONS SPORTSDAY SAMSTAG, 2. JUNI 2012

SPIEL OHNE GRENZEN DER SPIELSPORTANLASS FÜR JUNG UND ALT

**Oberstufenzentrum (OZL)
Bättwil
Von 9.00 bis 18.00 Uhr**

Der Erlös fliessen in die Sportförderung des solothurnischen Leimentals

Für Teams von 4-6 Spielern, 8 Posten à 10 Minuten Spieldauer (Reihenfolge frei wählbar und zeitlich flexibel)

Preise

Super Preise zu gewinnen, u. a. VIP-FCB-Tickets mit «Meet & Greet» für die Saison 2012/13

Rahmenprogramm | Festwirtschaft | Infostand

Info und Anmeldung

www.sport-leimental.ch

Babs Kury, sportkoordinator@sport-leimental.ch

Last Minute Anmeldung vor Ort möglich



LIONS DAY SWITZERLAND-LIECHTENSTEIN
LIONS TAG SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN
JOURNÉE LIONS SUISSE-LIECHTENSTEIN
GIORNATA LIONS SVIZZERA-LIECHTENSTEIN
2.6.2012 www.lionsday2012.ch



**LIONS CLUB
SOLOTHURN LEIMENTAL**

Männer-Kochclub

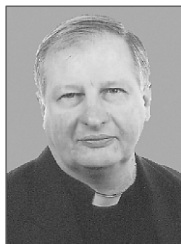
Sucht 2 – 4 neue Mitglieder aus dem hinteren Leimental.

Kochabend dienstags, einmal im Monat.

Interessenten melden sich bei
Paul Schoenenberger
061-731.36.15 oder
info@psconsulting.ch

Ökumene und Kirchen

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 731 10 66 - Fax 061 733 93 98
pfarramt.witterswil@bluewin.ch



Neuer Pfarrer

Günter Hulin heisst der neue Pfarrer im umschriebenen und sich im Aufbau befindenden Pastoralraum „Solithurnisches Leimental“. Er beginnt seine Tätigkeit Mitte August 2012 und wohnt im Pfarrhaus in Hofstetten.

Der gebürtige Oberschlesier Günter Hulin (Jahrgang 1957) hörte, wie seine Grosseltern noch deutsch sprechen konnten. Er selbst machte seine Berufsausbildung als Elektriker auf Polnisch. Russisch war die erste vorgeschriebene Fremdsprache während der Schul- und Ausbildungszeit.

Nach dem Eintritt ins Noviziat der Franziskaner studierte Günter Hulin Philosophie und Theologie (1979-85). Nach der Priesterweihe kam der junge Franziskaner schon bald in den Vorarlberg A. Der Orden der Franziskaner unterhält bis heute eine Niederlassung im benachbarten Grenzgebiet zu Österreich. Von 1985-98 wirkte Günter Hulin als Kaplan und Pfarrer in Reuthe bei Bezau im Vorarlberg. Gläubige der Pfarrei St. Mauritius Berg TG hatten Kontakt mit Pfarrer Hulin. Daraus entwickelte sich die nächste Station im Leben des neuen Pfarrers im Solothurnischen Leimental.

In Absprache mit Orden und Bistum Basel kam Günter Hulin nach Berg TG, wo er seit 1998 wirkt. Seit 2007 ist Pfarrer Günter Hulin Priester des Bistums Basel. Nach vierzehnjähriger Tätigkeit in der Pfarrei Berg TG ist der Zeitpunkt richtig, um an einem neuen Ort nochmals als Pfarrer zu beginnen. Ich freue mich sehr, dass Pfarrer Günter Hulin seine reiche Erfahrung in der Seelsorge nun im kommenden Pastoralraum „Solothurnisches Leimental“ einbringen darf. Mit seiner spürbaren, im Herzen tief verankerten franziskanischen Spiritualität wird Pfarrer Hulin rasch einen unkomplizierten Zugang zu den Menschen finden.

Bevor diese Beauftragung und Anstellung von Pfarrer Günter Hulin realisiert werden konnte, hatten zahlreiche Verantwortliche und Engagierte in Kirchengemeinden und Pfarreien des Pastoralraumes in enger Zusammenarbeit mit dem Abt und den Patres des Klosters Mariastein und mir nach Möglichkeiten gesucht, um für den Pastoralraum gute seelsorgerliche Voraussetzungen für die Zukunft schaffen zu können. Ich danke allen herzlich, die diesen Schritt mit viel Engagement und Gottvertrauen mitgetragen haben.

Arno Stadelmann, Bischofsvikar



«Chirche für die Jüngste»

Mit dem Lied: „Einfach super, dass Du do bisch“, begann am 18.3.2012 die Feier in der Pfarrkirche in Witterswil. Mit dem Ziel, Gott den Kindern auf eine altersgerechte Art und Weise näher zu bringen, findet diese etwa halbstündige Feier drei bis viermal pro Jahr statt. Dank dem Engagement des Teams, das sich aus protestantischen und katholischen Frauen zusammensetzt, können die Kinder gemeinsam singen, beten und von Gott hören. Während acht Jahren durfte ich mitwirken und miterleben, wie leuchtende Kinderaugen mitfeiern. Nun ist es Zeit für einen Wechsel auf der katholischen Seite. Neu wird ab Sommer 2012 Kathrin Perregaux-Stebler aus Witterswil vertreten sein. Ich möchte mich beim Team (Jacqueline Ledermann, Doris Weisskopf) und allen Kindern für die schöne Zeit bedanken und wünsche ihnen viel Glück für die Zukunft.

Susanne Winkler Kaufmann

Einige wichtige Daten

Do. 5.04.	20.00	Ökum. Gebetsnacht am Gründonnerstag in Witterswil
Fr. 6.04.	17.00	Karfreitagsliturgie gestaltet durch die Liturgiegruppe in Witterswil
Sa. 7.04.	21.00	Festliche Osternachtfeier in Witterswil, anschliessend „Eiertütschen“
So. 8.04.	11.00	Festlicher Ostergottesdienst in Hofstetten
So. 15.04.	10.00	Feier der Erstkommunion für die Kinder aus Witterswil und Bättwil mit P. Ludwig Ziegerer in Hofstetten
Di. 17.04. 8./22.05. 5./19.06.	09.00	Bibelteilen in Witterswil
Fr. 20.04. Fr. 18.05.	20.00	Taizé-Gebet in Metzleren Taizé-Gebet in Rodersdorf
Fr. 27.04. Fr. 25.05.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh
Sa. 5.05.	15.30	Firmung 2012 mit Abt Peter von Sury für alle Pfarreien in Mariastein
So. 13.05.	11.00	Muttertaggottesdienst in Witterswil
Do. 17.05.	10.00	Ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Witterswil
Sa. 19.05.	17.30	Bittgang nach Mariastein
	18.30	Eucharistiefeier in der Basilika in Mariastein
So. 20.05.	19.00	Maiandacht in Witterswil
Sa. 26.05.	17.30	Pfingstgottesdienst in Witterswil
Mo. 28.05.	03.30 09.15	Pfingstmontag , Bittgang nach Meltingen Gottesdienst in Meltingen
Do. 7.06.	11.00	Fronleichnamgottesdienst im Forsthaus , in Witterswil mit Teilnahme aller Erstkommunikanten 2012

Ökum. Gebetsnacht am Gründonnerstag, 5. April, 20 Uhr in Witterswil

In der Stille der Nacht einfach da sein und unsere Sorgen und Bitten vor Gott hinzulegen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Sie haben auch dieses Jahr Gelegenheit, in den Abendstunden in der Kirche Witterswil zu "wachen und beten" – begleitet mit verschiedenen Impulsen.

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Veranstaltungen

Mo	2.04.	09.00	Kinderwoche: Musical für Kinder
Di	3.04.	09.00	Ökum. Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do	5.04.	15.30	Kindermusical Jona , aufgeführt von den Kindern der Kinderwoche 2012, Martina Hausberger und Team, anschliessend Apéro
		20.00	Ökum. Gebetsnacht , Kirche Witterswil
Fr	6.04.	10.00	Karfreitag; Abendmahlgottesdienst „Leidenschaft“ . Mit der Johannespassion von Heinrich Schütz, gesungen vom Kirchenchor. Pfarrer Michael Brunner, Jasmine Weber und Stefan Pöll
So	8.04.	10.00	Familiengottesdienst mit Auszügen aus dem Kindermusical „Jona“ und anschliessendem Brunch, Pfarrer Armin Mettler und Martina Hausberger
So	15.04.	10.00	Konfirmation 2. Gruppe , Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, anschliessend Apéro
Mo	16.04.	18.30	Roundabout . Weitere Daten: 23./30.04., 7./14./21.05., 4./11.06.2012
Di	17.04.	09.00	Ökum. Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	18.04.	09.00	Ökum. Fraueträff mit Zmorgen, Referat von Ernst und Lilian Schmid zum Sternberg-Palästina . Martina Hausberger und Team
Fr	20.04.	20.00	Ökum. Taizé-Feier, Kirche Metzlerlen
So	22.04.	10.00	Konfirmation 3. Gruppe , Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, anschliessend Apéro
Do	26.04.	14.30	Treffpunkt mit Pirmin Meier , „ Bruder Klaus, Maria Magdalena und Mariastein “, Pfarrer Armin Mettler und Team, anschliessend Kaffee und Kuchen
Fr	27.04.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
		10.30	Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Pflegewohnheim Flühbach
		18.00	Kinderkirchennacht (s. Hinweis)

So	29.04.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
So	6.05.	18.00	Abendgottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Di	8.05.	09.00	Ökum. Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	9.05.	17.00	Meitliträff 8+ , T-Shirt selber bemalen, Martina Hausberger
Sa	12.05.	09.00	Ökum. Begegnungsmorgen , Referat von Thomas Schubiger, Kontaktperson Pfarreien bei Fastenopfer Luzern. (Genaueres auf unserer Homepage!)
So	13.05.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Mi	16.05.	09.00	Ökum. Fraueträff mit Zmorgen, Schwester Josette erzählt aus ihrem Leben als Dominikanerin. Martina Hausberger und Team
		14.30	KiMi-Tag , Martina Hausberger und Team, Kirche Flüh (Genaueres folgt auf unserer Homepage!)
Do	17.05.	10.00	Auffahrt: Ökum. Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner, Kirche Witterswil
Fr	18.05.	20.00	Ökum. Taizé-Feier , 19.30 h Einsingen, Kirche Rodersdorf
So	20.05.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Di	22.05.	09.00	Ökum. Bibelteilen , Kirche Witterswil
		20.00	Vortragsabend mit Sumaya Farhat-Naser (s. Hinweis)
Fr	25.05.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
		10.30	Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So	27.05.	10.00	Pfingsten: Gottesdienst mit der Singgruppe St. Markus unter der Leitung von Sally Jans. Pfarrer Armin Mettler, anschliessend Apéro
So	3.06.	18.00	Abendgottesdienst – Zeit der Stille, Pfarrer Armin Mettler, Jasmine Weber mit dem Kirchenchor und Vincent Bernhardt
Di	5.06.	09.00	Ökum. Bibelteilen , Kirche Witterswil
So	10.06.	10.00	Gottesdienst
Mi	13.06.	17.00	Meitliträff 8+ , Wunschfilmabend, Martina Hausberger
So	17.06.	10.00	Ökum. Morgengedanken , Kirche Rodersdorf
		10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner

Hinweise:

Kinderkirchennacht

In der Nacht vom Freitag, 27. April, 18 Uhr, auf Samstag, 28. April, 10 Uhr, lädt der **Mädchenträff 8+** alle Mädchen ab 8 Jahren zur „**Girls Night**“ ein. Ob Candlelight Dinner, Spielen, Tanzen oder vielleicht eine Nachtwanderung? Lasst euch überraschen. Auf jeden Fall kochen wir selbst. Bitte denkt für die Nacht an eure Isomatten, Schlafsäcke und Taschenlampen. Und wer hat, bringt Musik mit! Kosten Fr. 15.-

Information und **Anmeldung bis 16. April** bei Diakonin Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch

Vortragsabend, 22. Mai, 20 Uhr. Über die Situation in Palästina.

Seit mehr als zehn Jahren leitet Sumaya Farhat-Naser Friedens-Erziehung-Projekte mit Frauen, Mädchen und Jugendgruppen in Palästina. Sie ist eine bekannte palästinensische Menschenrechts- und Friedensaktivistin sowie Buchautorin von *Thymian und Steine* und *Disteln im Weinberg*.

Bäramsle-Weiher

Was läuft in unserer kleinen Naturschutz-Oase?

Damals in der Primarschule Reinach, zogen wir – unsere Klasse mit 36 Kindern – mit Gläsern und Töpfen bewaffnet ins Buechloch und fischten literweise Froschlaich aus dem Tümpel. Während mehrerer Wochen beobachteten wir den Laich und die schlüpfenden Kaulquappen im Klassenzimmer. Das Projekt unseres Lehrers entsprach sicher nicht dem heutigen Naturschutzgedanken, nicht zuletzt auch



weil ich mich vage daran erinnern kann, dass wir eines traurigen Morgens nur noch einen kleinen Rest lebender Kaulquappen vorfanden. Spannend war es jedoch allemal.

Unser idyllischer und frisch herausgeputzter Bäramsle-Weiher lädt zurzeit ein, das Laichen von Fröschen und Kröten direkt in der Natur zu beobachten, ist er doch leicht zu erreichen und nicht

zugewachsen, wie das nebenstehende Bild zeigt.

Gerade als ich mich auf die Suche nach den Fröschen und ihrem Laich machen wollte, gesellte sich ein kundiger Gesprächspartner zu mir.

Walter Brunner zeigte und erklärte mir die verschiedenen Arten anschaulich. Die Bilder dazu sollen einen Anstoss geben, das Naturschauspiel in den nächsten Tagen – vielleicht gleich über Ostern – mit eigenen Augen zu beobachten.



Nah beim Steg funkeln silbern die ersten Froschlaich-Ablagerungen im Gegenlicht. Bald werden es noch viel mehr sein.

Weil Froschlaich für zahlreiche Fressmäuler eine attraktive Nahrung ist, braucht es sehr viele Eier.

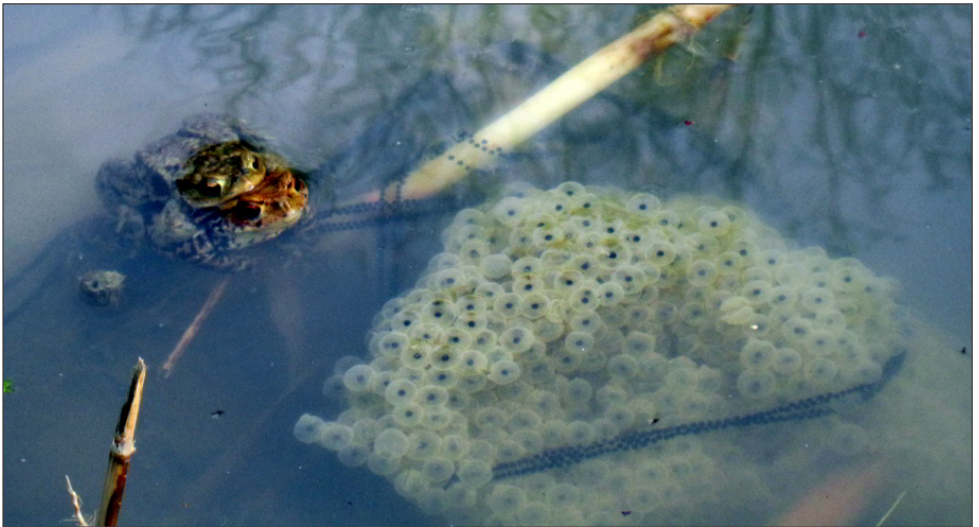


Walter Brunner hat mich auf die unterschiedlichen Laicharten aufmerksam gemacht, von welchen ich hier ohne seine Hilfe nicht berichten könnte.

Denn ich kannte die schwarzen Laichschnüre, welche die Kröten zwischen Wasserpflanzen und untergetauchten Ästen spannen, nicht und hätte sie wohl übersehen.

Das Kröten-Männchen, welches vom Weibchen zur Laichstelle getragen wird, besamt während des Ablachens den Laich, also ausserhalb des Körpers.

Vom Steg aus hat Walter mir auch die im trüben Wasser des Teichs nicht ganz so gut zu erkennenden Kröten gezeigt – ein solches Exemplar sitzt auch beim Bild vom Froschlaich unten links im Wasser. Ein wenig unpraktisch, so ein Tierchen bei ins Display der Kamera blendendem Sonnenschein aufs Bild zu bringen. Umso erstaunter war ich, als ich die Bilder zuhause am Bildschirm betrachtete. Ein einziger Klick auf „Auto-Korrektur“ im Grafikprogramm – und schon sind Details deutlich zu erkennen, auch wenn so der Bärnamsle-Weiher auf dem Bild viel blauer aussieht, als er in Wirklichkeit ist.



Froschlaich (weiss mit schwarzen Punkten, die sich in den nächsten Wochen zu Kaulquappen entwickeln werden), Krötenlaich (schwarze „Perlen“-Ketten) und ein Krötenpaar an der „Arbeit“

Gerne verweise ich an dieser Stelle nochmals auf den Artikel auf Seite 8 der Februar-Ausgabe: Bitte setzen Sie keine fremden Fische wie Goldfische oder Kois im Weiher aus!

Ahmen Sie auch keinesfalls meine damalige Primarschulklasse nach und nehmen Sie ausser Fotos und Ihrem Abfall nichts mit. Besten Dank!

yk

Entsorgungsdaten

Do.	5.04.	Hauskehricht (anstatt am Karfreitag)
Mo.	16.04.	Grünabfuhr
Mo.	23.04.	Altpapier-Sammlung
Fr.	27.04. 15-17 h	Altmittel-, Alt- und Speiseöl-Sammlung
Sa.	28.04. 09-11 h	beim Birkenhof
Mo.	7.05.	Grünabfuhr
Mo.	14.05.	Altpapier-Sammlung
Mo.	21.05.	Grünabfuhr
Mo.	4.06.	Grünabfuhr
Mo.	11.06.	Altpapier-Sammlung
Mo.	18.06.	Grünabfuhr

Kalender

Mo.	16.04.	Erster Schultag nach den Frühlingsferien
Sa.	28.04.	Theater Carspach, MZH Witterswil (siehe Seite 16)
Sa.	12.05. 18.00 h	MUSOL Rock-, Pop-, Blues-Konzert (siehe Seite 15)
Di.	15.05.	An-/Abmeldeschluss MUSOL
Do.	17.05. 14.00 h	Banntag (Seite 6)
Sa.	2.06. 9.00 h	1. Lions Sportsday (siehe Seite 19)
Do.	7.06.	Fronleichnam, Feiertag im Kanton Solothurn
So.	17.06.	Eidg. Abstimmungssonntag
Mo.	18.06.	Juni-Ausgabe des Bärämsle-Blattes erscheint
Mi.	20.06. 19.30 h	Gemeindeversammlung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Feiertage bis und mit Juni auf Seite 6.
